

Inhaltsverzeichnis

Geleitworte		7
Vorwort		17
1	Gründe für den Einsatz eines Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinators (S+G-Koordinator), volks- und betriebswirtschaftlicher Nutzen	
1.1	Sicherheits- und Gesundheitsgefahren auf Baustellen für die Bauausführenden	21
1.2	Sicherheits- und Gesundheitsgefahren für Gebäudenutzer	24
1.3	Entwicklung der Unfallzahlen und Ursachen anhand von Beispielen (Berlin/Brandenburg)	30
1.4	Ökologische Aspekte bei der Planung	35
1.4.1	Beispiel: Auswahl von Werkstoffen für Fenster	37
1.4.2	Beispiel: Lärm als Gesundheitsgefahr	41
1.4.3	Beispiel: Gesundheitsgefahren durch Asbest auf Baustellen bei Sanierung und Abriß	42
1.4.4	Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator und Umweltverträglichkeitsstudie/-prüfung	45
1.5	Volks- und betriebswirtschaftliche Kosten durch Mängel im Arbeits- und Gesundheitsschutz für Bauausführende und Nutzer	48
1.5.1	Schnittstelle Sicherheit und Qualität	49
1.5.2	Kostenvergleich	52
2	Das Leistungsbild des S+G-Koordinators	
2.1	Aus der Richtlinie 92/57/EWG entstehende Pflichten des Bauherrn/Bauleiters	57
2.1.1	Weisungsbefugnis	58
2.2	Aufgaben des S+G-Koordinators in der Planungsphase (Phase 1)	61
2.2.1	Die drei Präventionsinstrumente	64
2.2.2	Beispiel: S+G-Koordination beim Neubau der IG Bau-Steine-Erden, Frankfurt/Main (Phase 1)	67
2.3	Aufgaben in der Ausführungsphase (Phase 2)	72
2.3.1	Erfahrungen von der Musterbaustelle Friedrichstadt-Passagen (Rohbau- und Ausbauphase)	74
2.4	Aufgaben in der Nutzungsphase (Phase 3)	78
2.5	Die Qualifikation des S+G-Koordinators	86
2.6	Überlegungen zur Honorierung des S+G-Koordinators nach HOAI	91

3	Rechtliche Grundlagen und Probleme der Umsetzung der EU-Baustellenrichtlinie in nationales Recht	
	von Dr. Ehrhart Körting (unter Mitarbeit von stud. iur. Oliver Kreuels)	
3.1	Die EU-Gesetzgebungsgrundlagen für den Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	93
3.1.1	Gründe für die Angleichung der Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Normen in der Europäischen Union	95
3.1.2	Die Richtlinie 89/391/EWG	96
3.1.3	Die EU-Baustellenrichtlinie (92/57/EWG)	96
3.1.4	Der EU-Baustellenrichtlinie entsprechendes deutsches Recht	97
3.1.5	Erforderliche Gesetzgebung zur Umsetzung der EU-Baustellenrichtlinie	99
3.2	Vorschläge für die Umsetzung der Baustellenrichtlinie in deutsches Recht	100
3.2.1	Bundeseinheitliche Umsetzung	102
3.3	Bereits bestehende teilweise Wirkung der EU-Baustellenrichtlinie	104
3.3.1	Unmittelbare Wirkung der EU-Baustellenrichtlinie für alle staatlichen Stellen	104
3.3.2	Mittelbare Wirkung der EU-Baustellenrichtlinie	109
3.3.3	Haftung der Bundesrepublik Deutschland wegen Nichtumsetzung der EU-Baustellenrichtlinie	112
4	Schlußbetrachtung: Thesen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen	117
5	Anhang	119
5.1	Richtlinie 89/391/EWG (Auszug)	121
5.2	Richtlinie 92/57/EWG	135
5.3	Unfallverhütungsvorschrift Bauarbeiten (VBG 37), (Auszug)	161
5.4	Muster: Angebot S+G-Koordination	179
5.5	Muster: Vertrag S+G-Koordination	187
5.6	Muster: S+G-Plan (allgemein)	197
5.7	Muster: S+G-Plan Ladenpassage	273
5.8	Stichwortverzeichnis	299
5.9	Literaturverzeichnis	301